

# DIE UHRENMANUFAKTUR SEIKO

Seiko fertigt seit mehr als 100 Jahren mechanische Uhren. Als Uhrenmanufaktur entwickelt und fertigt Seiko heute alle Komponenten einer Uhr selbst. In der langen Geschichte von Seiko waren Innovationen der stetige Antrieb. 1913 stellte Seiko die erste Armbanduhr Japans her. 1956 fertigte Seiko die erste Automatikuhr Japans. 1958 entwickelte Seiko mit Diashock eine eigene Stoßsicherung. 1959 erfand Seiko das Magic Lever Aufzugssystem und 1969 stellte Seiko den weltweiten Automatik Chronographen mit Vertikaler Kupplung und Kolonnenrad vor. 2009 präsentierte Seiko ein neues Schnellschwingerkaliber, das sowohl für die Hauptfeder als auch für die Unruhfeder eigene Legierungen verwendet. All dies war nur möglich, da Seiko eine wahre Manufaktur ist, eine Uhrenmanufaktur die hausintern alle Prozesse selbst durchführt, von der Produktentwicklung über die Fertigung bis zur Veredelung.



## TRIMATIC



### Spron

Die Legierung Spron für Haupt- und Unruhfedern wird exklusiv in allen mechanischen Uhren von Seiko eingesetzt. Spron besitzt höchste Elastizität, Belastbarkeit sowie Korrosions- und Hitzebeständigkeit. Seiko entwickelte die verschiedenen Varianten der Legierung Spron gemeinsam mit dem Metal Materials Laboratory der Tohoku Universität. Die außergewöhnlichen Eigenschaften von Spron prädestinieren das Material auch zum Einsatz in völlig anderen Bereichen, von der elektronischen Industrie bis hin zur Medizin.



### Diashock

Diashock ist ein Stoßsicherungssystem. Wenn eine Uhr eine Erschütterung erfährt, zum Beispiel wenn sie auf einen harten Boden fällt, werden meistens Bauteile der Unruh beschädigt, vor allem die Achse der Unruh. Verglichen mit anderen Uhrwerksteilen sind die Bauteile der Unruh extrem klein und dünn, zum Teil nur 0,07 bis 0,08 Millimeter, was der Stärke eines menschlichen Haares entspricht. Der Schutz dieser Bauteile vor Erschütterungen ist deshalb äußerst wichtig und Seiko entwickelte dafür Diashock, eine Stoßsicherung, die die Unruh vor Erschütterungen und Schwingungen schützt. Dabei ist der Stein zur Lagerung der Achse der Unruh mit einer Feder verbunden, die durch ihre Elastizität bei Erschütterungen die Stöße absorbiert.



### Magic Lever

Der Magic Lever wurde von Seiko 1959 entwickelt und erhöht die Aufzugseffizienz einer Uhr und verkürzt die Zeit bis zum vollständigen Aufzug. Der geniale V-förmige Hebel ermöglicht es, dass alle Bewegungen der Schwungmasse, egal ob in oder entgegen dem Uhrzeigersinn, in eine Drehrichtung zum Aufzug der Hauptfeder transformiert werden. Er ist effizient, einfach und haltbar und erhöht maßgeblich die Lebensdauer einer Uhr. Das Magic Lever Aufzugssystem wurde mittlerweile von führenden Uhrenherstellern auf der ganzen Welt übernommen.